

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 22: Portofreiheit

Artikel: Weitsichtig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

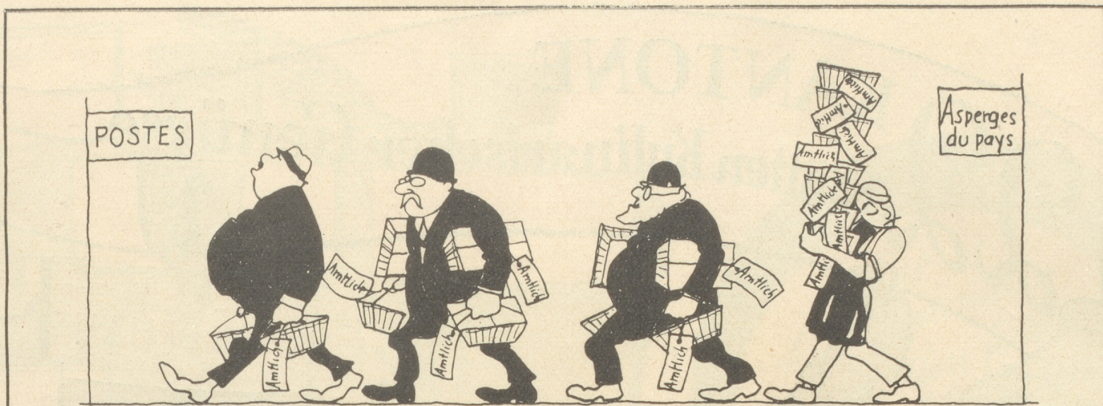
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

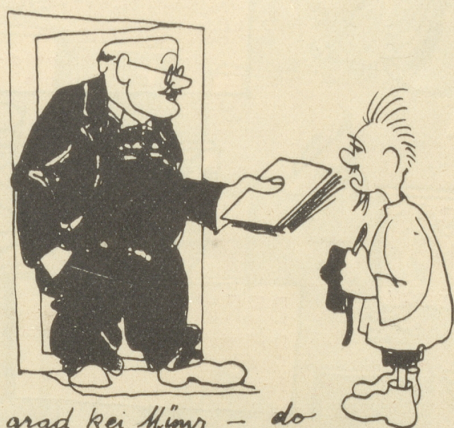
Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rickenbach

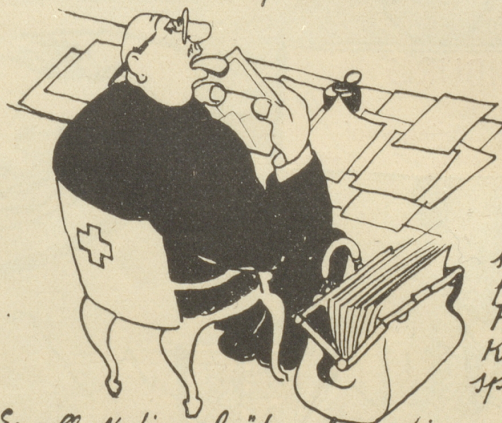
Mitglieder einer Eidg Kommission, die im Wallis tagte, wollten bei dieser Gelegenheit „amtlich“ Spargeln nach Hause senden.



J ha grad kei Münz - do händler e paar amtliche Küvert



Aber ein Lehrer der Moral machte wesentlich falsche Angaben



Es soll Nationalräte geben, die während der Session so viele Briefe verschicken, wie alle andern zusammen...

Ein Sanitäts-offizier schickte 165 Rechnungen seiner Privat-praxis per Feldpost. Da kann man sparen lernen.



Weitsichtig

Gespräch auf einem neuerworbenen Schrebergärtli:

«Du, Heiny, häsch scho alli Same-sorte gsät, wo ich dr hüt am morgge hei brocht ha?»

**Excelsior-Hotel
City-Restaurant**

Zürich
Bahnhofstrasse-
Sihlstrasse
H. Dürr

«Alli! Das heisst, zwüsched de Bohne han i diä Eichle gfunde. Und bevor mer sie pflanzet: was meinsch, wo sie am meischte Schatte gäh wörd?»

Kauz